**Ilektra Antonia Mavroeidi**
**Ärztin in Weiterbildung**
**Innere Klinik (Tumorforschung)**
**Telefon:0201/723-85028**
**E-Mail:**ilektraantonia.mavroeidi@uk-essen.de
**Universitätsklinikum Essen**
**Hufelandstraße 55**
**45147 Essen**

**01. Juni 2025**

**Frau Claudia Anders**
**Essen.Gesund.Vernetzt.- Medizinische Gesellschaft e.V.**
**c/o EWG Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft e.V.**
**Kennedyplatz 5**
**45127 Essen**

**Bewerbung für den Jahrespreis 2025 „Gesundheit und Wissenschaft“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bewerbe ich mich für den Jahrespreis 2025 „Gesundheit und Wissenschaft“ mit dem Projekt „Theranostics with somatostatin receptor antagonists in SCLC: Correlation of 68Ga-SSO120 PET with immunohistochemistry and survival“.

Ich bin Assistenzärztin und Clinician Scientist an der Klinik für Innere Medizin (Tumorforschung) am Universitätsklinikum Essen und eng in translational-onkologische sowie theranostische Forschungsprojekte eingebunden.

Ich danke Ihnen im Voraus herzlich für die Berücksichtigung meiner Bewerbung und freue mich über Ihre Rückmeldung. Für Rückfragen stehe ich Ihnen selbstverständlich jederzeit gerne zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen

Ilektra Mavroeidi

**GRUNDINFRMATIONEN**

- Kurzbeschreibung Ihres Tätigkeitsbereiches

Ich bin Assistenzärztin an der Klinik für Innere Medizin (Tumorforschung) des Universitätsklinikums Essen und als Clinician Scientist tätig. Mein klinischer und wissenschaftlicher Schwerpunkt liegt in der translationalen onkologischen Forschung und der Theranostik. Die translationale Onkologie verbindet Erkenntnisse aus der Grundlagenforschung mit der klinischen Anwendung, um neue diagnostische und therapeutische Ansätze schneller in die Versorgung von Krebspatient:innen zu überführen. Theranostik beschreibt ein integriertes Konzept, bei dem ein diagnostischer Marker – wie ein PET-Tracer – gleichzeitig zur Auswahl und Steuerung einer gezielten Therapie genutzt wird, meist auf Basis desselben Moleküls. Mein besonderes Interesse gilt der Integration molekularer Bildgebung in präzisionsonkologische Therapieansätze, insbesondere durch PET-basierte Biomarker bei seltenen und aggressiven Tumoren.

- Kurzbeschreibung des Forschungsprojektes

Hiermit schlage ich die Publikation „Theranostics with somatostatin receptor antagonists in SCLC: Correlation of 68Ga-SSO120 PET with immunohistochemistry and survival“ für den Jahrespreis 2025 „Gesundheit und Wissenschaft“ vor. Die Arbeit entstand in interdisziplinärer Kooperation zwischen der Klinik für Innere Medizin (Tumorforschung) und der Klinik für Nuklearmedizin am Universitätsklinikum Essen.

Ziel der Studie war es, den Stellenwert der PET-Bildgebung mit dem Somatostatinrezeptor-Antagonisten **68Ga-SSO-120** bei Patient:innen mit **kleinzelligem Bronchialkarzinom (SCLC)** zu untersuchen – einer Tumorentität mit äußerst ungünstiger Prognose und begrenzten therapeutischen Optionen. Aufgrund ihrer neuroendokrinen Eigenschaften exprimieren SCLC-Tumoren häufig Somatostatinrezeptoren, insbesondere SSTR2, was sie prinzipiell für theranostische Konzepte zugänglich macht. Frühere Studien mit SSTR-Agonisten zeigten jedoch nur bei einem Teil der Patient:innen eine ausreichende Traceraufnahme, was den klinischen Nutzen begrenzte.

In unserer translationalen Untersuchung wurde daher die **68Ga-SSO-120-PET**, ein Antagonisten-basierter Tracer mit erhöhter Tumoraufnahme und längerer Retention, systematisch mit der **SSTR2-Expression in der Immunhistochemie (IHC)** und klinischen Verlaufsparametern (TTF, OS) korreliert. Bei Patient:innen mit verfügbarem Tumormaterial zeigte sich eine signifikante Korrelation zwischen PET-Metriken (u. a. SUVmax und TLRpeak) und der IHC-basierten SSTR2-Expression (Spearman’s Rho bis 0,86; $p < 0,001$). Zudem war eine hohe SSTR2-Expression sowohl in der PET als auch in der IHC signifikant mit einer ungünstigeren Prognose (TTF und OS) assoziiert – ein Befund, der neue biologische Hypothesen aufwirft.

Ein weiterer zentraler Befund: Über 40 % der untersuchten Patient:innen zeigten eine hohe oder sehr hohe 68Ga-SSO-120-Aufnahme der Gesamttumorlast – ein möglicher Wegbereiter für zukünftige theranostische Anwendungen mit 177Lu-SSO110. An unserem Zentrum hat sich diese Bildgebung mittlerweile im Staging von SCLC-Patient:innen etabliert.

Diese Arbeit liefert erstmalig klinisch relevante Evidenz für den prädiktiven und potenziell theranostischen Wert von SSTR-Antagonisten in SCLC – mit hoher Relevanz für Bildgebung, Therapieentwicklung und interdisziplinäre Onkologie. Darüber hinaus entstehen daraus neue wissenschaftliche Perspektiven, etwa zur Erhaltung der SSTR2-Expression im

Krankheitsverlauf, sowie potenzielle multizentrische Studien zur Weiterentwicklung personalisierter nuklearmedizinischer Therapien.

Die Veröffentlichung erschien im August 2024 in der Zeitschrift *Theranostics* und wurde auf dem Titelblatt hervorgehoben.

- Innovationspotenzial

Die eingereichte Arbeit untersucht erstmals systematisch den Einsatz des 68Ga-SSO-120 zur PET-Bildgebung bei SCLC Patient:innen. Im Gegensatz zu herkömmlichen SSTR-Agonisten bindet dieser Antagonist sowohl an aktive als auch inaktive Rezeptorformen, was zu höherer Tumoraufnahme und besseren Bildkontrasten führt. Durch die enge interdisziplinäre Zusammenarbeit von Onkologie, Nuklearmedizin und Pathologie konnten Bildgebungsparameter mit der immunhistochemischen SSTR2-Expression und klinischen Endpunkten wie Therapieansprechen und Gesamtüberleben korreliert werden. Dieses theranostische Konzept, das die Diagnostik nicht nur zur Darstellung, sondern aktiv zur Steuerung und Auswahl einer potenziellen Radionuklidtherapie nutzt, ist für SCLC neuartig und wegweisend. Es eröffnet Patient:innen mit bisher begrenzten Therapieoptionen eine gezieltere und möglicherweise effektivere Behandlungsstrategie. Darüber hinaus ist die Methodik auf andere Tumorentitäten übertragbar und stellt einen bedeutenden innovativen Beitrag zur Weiterentwicklung der Präzisionsonkologie dar.Die Methodik ist auf andere Tumorentitäten übertragbar und markiert einen innovativen Beitrag zur Präzisionsonkologie.

- Nachhaltigkeit der Ergebnisse

Die Studie liefert robuste Daten mit hoher klinischer Relevanz und legt die Grundlage für die dauerhafte Etablierung von SSTR-Antagonisten in der molekularen Bildgebung bei SCLC. Durch die Kombination aus Bildgebung, Biopsie-Validierung und Verlaufskorrelation trägt die Arbeit zu einem tieferen Verständnis der Tumorbiologie bei. Gleichzeitig fördert sie den gezielten Ressourceneinsatz in der Diagnostik und Therapie, indem unnötige oder nicht wirksame Behandlungen vermieden werden. Die Erkenntnisse hat bereits Perspektiven für zukünftige multizentrische Studien und klinische Therapiestudien eröffnet, womit eine langfristige wissenschaftliche Anschlussfähigkeit gewährleistet wird.

- Beitrag zur Verbesserung von Gesundheit und Lebensqualität

Das SCLC ist eine der aggressivsten Tumorentitäten mit einer 5-Jahres-Überlebensrate von unter 7 % und begrenzten therapeutischen Optionen, insbesondere im metastasierten Stadium. Standardisierte Behandlungsansätze führen nur selten zu einer langfristigen Krankheitskontrolle, und neue, gezielte Therapien stehen bislang kaum zur Verfügung. Vor diesem Hintergrund stellt die Etablierung einer theranostischen Bildgebung mit dem 68Ga-SSO-120 einen bedeutenden Fortschritt dar. In der vorliegenden Arbeit konnten wir zeigen, dass bei rund 40 % der untersuchten Patient:innen eine hohe Tumoraufnahme vorlag – ein potenzieller Prädiktor für den Nutzen einer Radionuklidtherapie mit dem korrespondierenden therapeutischen Liganden 177Lu-SSO-110. Dies ermöglicht erstmals eine präzise patientenselektive Steuerung von Therapieentscheidungen auf Grundlage molekularer Bildgebung. Eine solche stratifizierende Diagnostik verbessert nicht nur die klinische Entscheidungsqualität, sondern auch die Lebensqualität der Betroffenen. Gleichzeitig ebnet sie den Weg für neue therapeutische Ansätze in einer bisher stark unterversorgten Tumorgruppe – mit hoher Relevanz für zukünftige klinische Studien und Versorgungsstrategien.

- Standortrelevanz für Essen

Die Studie wurde am Universitätsklinikum Essen im Rahmen einer engen Kooperation zwischen der Klinik für Innere Medizin (Tumorforschung), der Klinik für Nuklearmedizin und der Pathologie durchgeführt. Sie spiegelt die wissenschaftliche Exzellenz und interdisziplinäre Stärke des Westdeutschen Tumorzentrums (WTZ) wider. Das Projekt stärkt die Position des Standorts Essen als Zentrum für translationale onkologische Forschung und molekulare Bildgebung in Deutschland. Die etablierten Strukturen vor Ort ermöglichen eine rasche klinische Umsetzung der Forschungsergebnisse – ein wesentliches Qualitätsmerkmal und Standortvorteil.

# LEBENSLAUF

## PERSÖNLICHE DATEN


| | |
|---|---|
| **Vorname** | Ilektra-Antonia |
| **Name** | Mavroeidi |
| **Geburtsdatum** | 06.12.1993 |
| **Geburtsort** | Marousi Attika |
| **Nationalität** | Griechisch |
| **Adresse** | Steinhausenstr. 32<br>45147, Essen, Deutschland |
| **Handynummer** | +49 15733207517 |
| **Email** | ilektraantonia.mavroeidi@uk-essen.de |


## AUSBILDUNG

**04/2021-01/2024: Abschluss der Doktorarbeit** an der Medizinischen Fakultät, Universität Duisburg-Essen, Betreuer: Prof. Dr.med.J. Siveke
Thema: DNA Schadensreparatur Gene in Cholangiokarzinomen: Retrospektive Analyse im Westdeutschen Tumorzentrum (Abschlussnote: magna cum laude)

**11/2021-07/2024: Abschluss des Masterstudiums** in Translationaler Forschung in Biomedizin, Demokrit Universität Thrakien, Abteilung für Molekularbiologie (Abschlussnote: 9.49/10 (1.0))

**08/2019:** Erteilung der **Approbation als Ärztin** bei der Landesärztekammer Baden-Württemberg

**09/2011-07/2017: Absolventin** der medizinischen Fakultät Nationale Kapodistrias Universität Athen,Griechenland Abschlussnote 8,93/10 (1.5) (ausgezeichnet)

**06/2011:** Schulabschluss (Abitur), Athener Gymnasium, Agioi Anargyroi, Abschlussnote 19.8/20 (1.0) (ausgezeichnet)

## BERUFLICHE ERFAHRUNG

**01.07.2020 bis dato: Assistenzärztin** in der Abteilung für Innere Medizin (Tumorforschung), Universitätsklinikum Essen

**28/10/2019-30/06/2020:** Assistenzärztin in der Abteilung für Innere Medizin in Bergmannsheil Universitätsklinik Bochum

**11/2017-12/2018:** Ärztlicher Dienst auf dem Land (Pflichtjahr) auf den Inseln Syros und Andros, Griechenland

## PUBLIKATIONEN

**Exploring the impact of Durvalumab on biliary tract cancer- insights from real world clinical data**
P. Reimann, **I.A. Mavroeidi** … J. Burghofer, T. Winder, B. Doleschal , Cancer Immunology, Immunotherapy, 09/24

**Theranostics with Somatostatin Receptor Antagonists in SCLC: Correlation of $^{68}$Ga-SSO120 PET with Immunohistochemistry and Survival**
**I.A. Mavroeidi**, A. Romanowicz, Tristan Haake, …. Hubertus Hautzel, David Kersting, accepted by Theranostics

**Understanding homologous recombination repair (HRR) deficiency in biliary tract cancers: clinical implications and correlation with platinum sensitivity.**
**I.A. Mavroeidi**, H. Taghizade,….,J.T. Siveke, B. Doleschal, ESMO Open 08/2024

**Diagnostic accuracy of 68Ga-FAPI-46 PET/CT versus 18F-FDG PET/CT in patients with cancer of the upper gastrointestinal tract**
M. Desaulniers, H.Lanzafame, C.Berliner….. **I. A. Mavroeidi**…W.P. Fendler, JNM, 06/2024

**$^{68}$Ga-FAPI PET/CT improves detection of intermediate and low grade sarcomas and identifies candidates for radioligand therapy.**

H. Lanzafame, **I. Mavroeidi**, K. Pabst, …. H. Rainer, W.P.Fendler, JNM, 2024

**Fibroblast Activation Protein α-Directed Imaging and Therapy of Solitary Fibrous Tumor.**
Hamacher, R., Pabst, K. M., Cheung,…,**Mavroeidi, I. A**., Fendler, W. P. JNM, 2024

**Molecular Imaging Biomarkers in Cardio-Oncology: A view on established technologies and future perspectives**
Kersting D., **Mavroeidi IA**, Settelmeier S.,..Schuler M.,Herrmann K., Rassaf T., Rischpler C., JNM, 2024

**Fibroblast Activation Protein Inhibitor Theranostics: The Case for Use in Sarcoma.**
Hamacher R. Lanzafame H., **Mavroeidi IA**, Pabst K., Kessler L., Cheung P., Bauer S., Herrmann K., Schildhaus H.U., Siveke J.T., Fendler W., PET Clin. 2023

**Pancreatic, Hepatic and Biliary Tract Oncology Highlights from the European Society for Medical Oncology Annual Meeting 2023**
Heise, C., Edward Nieto, A.,… Oliver Götze, T., & **Mavroeidi, I. A**., Oncology research and Treatment, 2024

**Safety and efficacy of 90Y-FAPI-46 radioligand therapy in patients with advanced sarcoma and other cancer entities**
R.W.Hamacher, K.M. Pabst, … I**.A.Mavroeidi**, K. Herrmann, J. Siveke, Annals of Oncology, 2023

**Lesion Quantification Accuracy of Digital $^{90}$Y PET Imaging in the Context of Dosimetry in systemic FAPI Radionuclide Therapy.**
Kersting D, Jentzen W, Jeronim D**, Mavroeidi IA**, Conti M, Büther F, Herrmann K, Rischpler C, Hamacher R., Fendler WP, Seifert R, Fragoso Costa P., JNM 2022

**Safety and efficacy of 90Y-FAPI-46 radioligand therapy in patients with advanced sarcoma and other cancer entities**
W.P. Fendler, K.M. Pabst, ….**I.A.Mavroeidi**, M.Schuler, M.Ahrens, K. Herrmann, J. T.Siveke, Rainer Hamacher , Clin Canc Res, 2022

**Phantom-based acquisition time and image reconstruction parameter optimization for oncologic FDG PET/CT examinations using a digital system**
P. Fragoso Costa, W. Jentzen, A. Brahmer, **I.A. Mavroeidi**, ….D. Kersting, BMC Cancer, 2022

**Shining Damaged Hearts: Immunotherapy-related Cardiotoxicity in the Spotlight of Nuclear Cardiology**
D. Kersting, S. Settelmeier, **I.A. Mavroeidi**, K.Herrmann, R. Seifert, C. Rischpler, International Journal of Molecular Sciences

**Clinical Use of PET/MR in Oncology: An Update**
R. Seifert, D. Kersting, …. I.A. Mavroeidi, K. Herrmann, L. Umutlu, Seminars in Nuclear Medicine, 2022

**An educational intervention to optimize proton pump inhibitors use in a Greek University Hospital:** Intervention to optimize PPIs inappropriate use.
Lazaridis L. D., Rizos E., Bounou L., Theodorou-Kanakari A., Kalousios S., **Mavroeidi E.** A., Triantafyllou K., Annals of Gastroenterology, 2021

**Newer-generation antihistamines and the risk of adverse Events: systematic review**
Miligkos M.; Dakoutrou M., Statha E., Theochari, N, **Mavroeidi I. A.,** Pankozidou I., Papaconstadopoulos I., Papadopoulos N., Pediatric Allergy and Immunology, 2021

## AUSZEICHNUNGEN-STIPENDIEN

**01-02/2025:** Travel Grant des **DKTK** (Deutsches Konsortium für Translationale Krebsforschung) für eine Observership (Hospitation) an der Universität Stanford, USA

**01/2025-12/2027:** Förderung im Rahmen des **UMEA Clinician Scientist**-Programms des Forschungsprojekts "INNOTHERA: Etablierung eines Theranostischen Target Panels für Innovative Therapeutische Ansätze

**07/2023: AIO-Kongressstipendium** für den ESMO-Kongress 2023

**03/2023: Förderpreis** der **Deutschen Sarkomstiftung** für das Project

`Biomarkers for FAP-targeted therapies in sarcomas` (FAP-Sark)

**11/2022:** Förderung im Rahmen des **Junior Clinician Scientist**-Programms des Forschungsprojekts "Etablierung eines in vitro Systems zur Untersuchung einer Kombinationstherapie von Radioligandentherapie und PARP-Inhibitoren"

**04/2016-08/2016:** Stipendium des Erasmus Austauschprogramms für ein Auslandssemester (10. Semester) an der Ludwig-Maximilian Universität, München

**08/2015:** DAAD Stipendium für ausländische Studenten für den Sommerkurs „Deutsch für Medizinische Berufe", Freiburg

**09/2011-07/2017:** Stipendium von der „Triantafylldis Stiftung" für das Studium an der medizinischen Fakultät, Athen, Griechenland

**09/2011:** Stipendium von der Bank „Eurobank" für ausgezeichnete Leistungen in den Nationalen Prüfungen und Aufnahme an der Nationalen Kapodistrias Universität Athen,Griechenland

## VORTRÄGE & PRÄSENTATIONEN

**Vortrag** Homologe Rekombinationsdefizienz (HRD) in biliären Karzinomen: klinische Bedeutung und Korrelation mit Ansprechen auf Platin, **DGHO 2024, Basel**

**Poster** Präsentation "Homologous recombination repair (HRR) deficiency in biliary tract cancers: Clinical implications in subsequent therapy lines and correlation with platinum sensitivity", **ESMO Gastrointestinal Cancers 2024 (München)**

**Poster** Präsentation "Correlation of $^{68}$Ga-SSO120 PET with SSTR2 Expression and Prognostic Value in Patients with Small-Cell Lung Cancer", **ESMO Lung (Prag)**

**Vortrag** "Focusing on the DDR gene pathway: Molecular characterization of biliary tract cancer at a single comprehensive cancer center", **DGHO 2023, Hamburg**

**Poster** Präsentation "Focusing on the DDR gene pathway: Molecular characterization of biliary tract cancer at a single comprehensive cancer center", **DGIM 2023 (Wiesbaden) und ESMO 2023 (Madrid)**

Präsentation des Posters **unter dem Titel "** DANN Schadensreparatur Gene in Cholangiokarzinomen: Retrospektive Analyse im Westdeutschen Tumorzentrum, 35. Deutscher Krebskongress 2022

Systematischer Bericht über die Nebenwirkungen der Antihistaminika der zweiten Generation bei Kindern im Publikationsprozess **E-Poster in "6. Pediatric Allergy and Asthma Meeting 2019", Florenz, Italien, Preis von "Best Abstract Presentation"**

**E-Posters** mit den Titeln "Nutritional Status Evaluation Tool is not used and Nutritional Support Consultation is rarely requested by the treating Physician in a tertiary greek Hospital" **und** "Proton pump inhibitors' inappropriate use in patients admitted in a tertiary greek hospital creates significant directs costs burden and exposure of patients to the risk of gastrointestinal complications", 25. United European Gastroenterology Week 2017", Barcelona

## SEMINARE UND FORTBILDUNGEN

**11/2024:** 8. ESDO Masterclass (European Society of Digestive Oncology)

**05/2023:** ESMO Advanced Course on precision Oncology across tumors: Tumor agnostic and tumor modulated, Lisbon

**03/2023:** ESMO Preceptorship on metastatic Bladder and Kidney Cancer`, Lugano

**11/2022:**ESMO Advanced Course on Biomarkers for Precision Medicine, Zürich

**7/2022**: ESMO-EANM Advanced Course on Diagnostic and Therapeutic Applications of Nuclear Medicine in Oncology, Essen

**02/2022:** Zertifizierung für spezialisierte Humangenetische Beratung, Akademie für Humangenetik

**11/2021:** Sonographie Grundkurs, Mainz, Germany

**08-10/09/2021:** Kombinierte Doppler und Echokardiografie Grundkurs, Köln, Germany

**06/2021:** Advanced Course "Good Clinical Practice", Clinical Studies Center Essen

**01/2020:** Bescheinigung für Strahlenschutz Grundkurskurs

**08/2019:** Zertifizierung in ENLS (Emergency Neurological Life Support), Athen,Griechenland

**11/2017:** Zertifizierung in Advanced Life Support (ALS), European Resuscitation Council, Athen,Griechenland

**09/2016:** Zertifizierung in Advanced Trauma Life Support (ATLS), American College of Surgeons, Athen,Griechenland

## WEITEREKENNTNISSE

| | |
|---|---|
| **EDV Kenntnisse** | MS Office (Word,Excel,PowerPoint), sehr gute Kenntnisse |
| Weiterbildung durch Online Kurse | Biostatistics , SPSS, R |

## FREMDSPRACHEN

**Griechisch:** Muttersprache
**Englisch:** fließend, Certificate of Proficiency, University of Michigan (ECPE) und Certificate of Proficiency of the University of Cambridge (CPE)
**Deutsch:** sehr gute Kenntnisse, Goethe Zertifikat (ZD) C1 und Fachsprachkenntnis Zertifikat für Medizin (Niveau C1)
**Französisch:** sehr gute Kenntnisse, „Diplôme approfondi de langue française"(DALF C2)

## MITGLIEDSCHAFTEN-EHRENAMTLICHE ARBEIT

**AIO**: Arbeitsgemeinschaft Internistische Onkologie in der Deutschen Krebsgesellschaft e. V. (Hepatobiliäre Tumore, Molekulare und Translationale Onkologie)
**DGHO**: Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie
-Taskforce Präzisionsonkologie
**DGIM** : Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin
**ESDO**: European Society of Digestive Oncology
**ESMO**: European Society of Medical Oncology
**Precision BTC-Network:** Taskforce Biliäre Karzinome
**EACR**: European Association of Cancer research (Ambassador)
**EASL**: European Association for the Study of Liver
**European Young Cancer Professionals**
Medizinische Fakultät der Universität Duisburg-Essen **Mediment Programm**: Mentoring Programm für Wissenschaftler (UMEA Clinician Scientist)
**hESMO**: Griechische Gesellschaft für Onkologie (Ambassador)
**Medizinische Fakultät Universität Duisburg-Essen**: UMEA Clinician Scientist Programm, MediMent

Essen, den 24.02.2025

IVYSPRING INTERNATIONAL PUBLISHER

Theranostics

2024; 14(14): 5400-5412. doi: 10.7150/thno.98819

Research Paper

# Theranostics with somatostatin receptor antagonists in SCLC: Correlation of $^{68}$Ga-SSO120 PET with immunohistochemistry and survival

Ilektra Antonia Mavroeidi[1,2,3], Anna Romanowicz[2,4], Tristan Haake[5], Johannes Wienker[6,7], Martin Metzenmacher[1,2,7], Kaid Darwiche[6,7], Filiz Oezkan[6,7], Servet Bölükbas[8,9], Martin Stuschke[2,8,10], Lale Umutlu[2,11], Marcel Opitz[2,11], Michael Nader[2,4], Rainer Hamacher[1,2], Jens Siveke[1,2,3], Jane Winantea[6,7], Wolfgang P. Fendler[2,4], Marcel Wiesweg[1,2,7], Wilfried E. E. Eberhardt[1,2,7], Ken Herrmann[2,4,8], Dirk Theegarten[5], Martin Schuler[1,2,7,8], Hubertus Hautzel[2,4], David Kersting[2,4]✉

1. Department of Medical Oncology, West German Cancer Center (WTZ), University Hospital Essen, University of Duisburg-Essen, Essen, Germany.
2. German Cancer Consortium (DKTK), Partner Site University Hospital Essen, Essen, Germany.
3. Bridge Institute of Experimental Tumor Therapy (BIT) and Division of Solid Tumor Translational Oncology (DKTK), West German Cancer Center, University Hospital Essen, University of Duisburg-Essen, Essen, Germany.
4. Department of Nuclear Medicine, West German Cancer Center (WTZ), University Hospital Essen, University of Duisburg-Essen, Essen, Germany
5. Institute of Pathology, University Hospital Essen, University of Duisburg-Essen, Essen, Germany.
6. Department of Pulmonary Medicine, Section of Interventional Pulmonology, West German Cancer Center (WTZ), University Medicine Essen - Ruhrlandklinik, University of Duisburg-Essen, Essen, Germany.
7. Division of Thoracic Oncology, West German Lung Center, University Medicine Essen - Ruhrlandklinik, University of Duisburg-Essen, Essen, Germany.
8. National Center for Tumor Diseases (NCT) West, Essen, Germany.
9. Department of Thoracic Surgery and Thoracic Endoscopy, West German Cancer Center (WTZ), University Medicine Essen - Ruhrlandklinik, University of Duisburg-Essen, Essen, Germany.
10. Department of Radiotherapy, West German Cancer Center (WTZ), University Hospital Essen, University of Duisburg-Essen, Essen, Germany
11. Institute of Diagnostic, Interventional Radiology and Neuroradiology, West German Cancer Center (WTZ), University Hospital Essen, University of Duisburg-Essen, Essen, Germany.

✉ Corresponding author: David Kersting, MD PhD; ORCID iD: 0000-0002-8451-1830; Department of Nuclear Medicine, University Hospital Essen, University of Duisburg-Essen, Hufelandstrasse 55, D-45147 Essen, Germany. Fax: +49-201-723-5964; Phone: +49-201-723-2032; Email: david.kersting@uni-due.de.



Received: 2024.05.23; Accepted: 2024.07.16; Published: 2024.08.26

## Abstract

**Rationale:** Positron Emission Tomography (PET) using the somatostatin receptor 2 (SSTR2)-antagonist satoreotide trizoxetan ($^{68}$Ga-SSO120) is a novel, promising imaging modality for small-cell lung cancer (SCLC), which holds potential for theranostic applications. This study aims to correlate uptake in PET imaging with SSTR2 expression in immunohistochemistry (IHC) and to assess the prognostic value of $^{68}$Ga-SSO120 PET at initial staging of patients with SCLC.

**Methods:** We analyzed patients who underwent $^{68}$Ga-SSO120 PET/CT during initial diagnostic workup of SCLC as part of institutional standard-of-care. SSTR2 expression in IHC was evaluated on a 4-level scale and correlated with normalized standardized uptake values and tumor-to-liver ratios ($SUV_{max}$ and $TLR_{peak}$) in $^{68}$Ga-SSO120 PET on a lesion level. Highest lesion $SUV_{max}/TLR_{peak}$ per patient, SSTR2 score in IHC, M status according to TNM classification, and other parameters were analyzed for association with overall survival (OS) and time to treatment failure (TTF) by univariate, multivariate (cut-off values were identified on data for best separation), and stratified Cox regression.

**Results:** We included 54 patients (24 men/30 women, median age 65 years, 21 M0/33 M1 according to TNM classification). In 43 patients with available surplus tumor tissue samples, hottest lesion $SUV_{max}/TLR_{peak}$ showed a significant correlation with the level of SSTR2-expression by tumor cells in IHC (Spearman's rho 0.86/0.81, both $p < 0.001$; ANOVA $p < 0.001$). High SSTR2 expression in IHC, $^{68}$Ga-SSO120 $SUV_{max}$ and $TLR_{peak}$ of the hottest lesion per patient, whole-body $TLR_{mean}$, MTV, TLG, M status, and serum LDH showed a significant association with inferior TTF/OS in univariate analysis. In separate multivariate Cox regression (including sex, age, M stage, and LDH) higher hottest-lesion $TLR_{peak}$ showed a significant association with shorter OS (HR = 0.26, 95%CI: 0.08-0.84, $p = 0.02$) and SSTR2 expression in IHC with significantly shorter TTF (HR = 0.24, 95%CI: 0.08-0.71, $p = 0.001$) and OS (HR = 0.22, 95%CI: 0.06-0.84, $p = 0.03$). In total, 12 patients (22.2%)

showed low (< 1), 21 (38.9%) intermediate (≥ 1 but < 2), 14 (25.9%) high (≥ 2 but < 5), and 7 (13.0%) very high (≥ 5) whole-body mean $TLR_{mean}$.

**Conclusion:** In patients with SCLC, SSTR2 expression assessed by $^{68}$Ga-SSO120 PET and by IHC were closely correlated and associated with shorter survival. More than 75% of patients showed higher whole-body $^{68}$Ga-SSO120 tumor uptake than liver uptake and almost 40% high or very high uptake, possibly paving the way towards theranostic applications.

Keywords: $^{68}$Ga-SSO120, PET, SCLC, SSTR, IHC

## Introduction

The increasing importance of theranostics, particularly radiotheranostics, in oncology is evident [1]. This is driven by the unmet clinical need to understand and face the heterogeneity of response of tumors to standard therapies and by growing interest in potential novel clinical applications, resulting in an increasing number of available target structures [2]. In this context, molecular imaging holds tremendous promise to validate target structures. In comparison to conventional techniques like immunohistochemistry (IHC), non-invasive whole-body molecular imaging offers distinct advantages, particularly in capturing the temporal and spatial tumor heterogeneity with greater fidelity [3]. In the multidisciplinary management of patients with lung cancer, molecular imaging of glucose metabolism by $^{18}$F-FDG positron emission tomography (PET) plays a crucial role in treatment decision-making for both small cell lung cancer (SCLC) and non-small cell lung cancer (NSCLC) [4, 5]. However, no theranostic applications have been widely established for these most frequent thoracic malignancies yet.

SCLC is a highly aggressive tumor with a dismal prognosis, accounting for approximately 15% of lung cancer diagnoses [6]. While large parts of the molecular profile of SCLC remain untargetable, neuroendocrine characteristics with notable expression of type 2 somatostatin receptors (SSTR2) in a relevant fraction of patients [7] suggest a potential for SSTR2-directed theranostics [8]. SSTR-directed peptide receptor radionuclide therapy (PRRT) using SSTR-agonists like $^{177}$Lu-DOTATATE or $^{177}$Lu-DOTATOC and their $^{68}$Ga-labeled counterparts for PET imaging have not only been approved in gastroenteropancreatic neuroendocrine tumors (GEP-NETs) [9, 10], but are also successfully applied in lung NETs [11, 12]. In patients with SCLC, however, molecular imaging with SSTR2-agonists yielded inconsistent results with high PET tracer accumulation only in selected subgroups of patients [13], and SSTR2-agonist PRRT has not found its way into clinical practice. Here, SSTR2-antagonists, like the theranostic pair $^{68}$Ga-satoreotide trizoxetan/$^{177}$Lu-satoreotide tetraxetan ($^{68}$Ga-SSO120/$^{177}$Lu-SSO110, previously $^{68}$Ga-OPS-202/$^{177}$Lu-OPS-201 or $^{68}$Ga-NODAGA-JR11/$^{177}$Lu-DOTA-JR11), offer higher tumor uptake and prolonged retention times, potentially due to their binding to SSTRs in both active and inactive states [14]. Initial clinical applications in GEP-NETs have demonstrated improved sensitivity in PET imaging [15] and higher tumor-absorbed doses in PRRT [14]. Moreover, we recently found comparable detection rates of $^{68}$Ga-SSO120 PET to the gold standard of $^{18}$F-FDG PET in the initial staging of patients with SCLC and high uptake in up to 40% of patients [16].

This highlights the potential of radiotheranostics using SSTR2-antagonists in this dismal disease. However, in SCLC, lesion uptake in $^{68}$Ga-SSO120 PET as a biomarker of SSTR2-expression has not been validated against histopathological examination. Furthermore, it remains to be elucidated whether SSTR2-expression in SCLC is associated with favorable prognosis, as previously assumed, or an indicator of specific molecular subtypes and poorer prognosis, as suggested by more recent literature [17].

Therefore, the primary objective of this study is to investigate the correlation between tracer uptake in $^{68}$Ga-SSO120 PET and expression of SSTR2 in IHC in patients with SCLC. Additionally, the study aims to analyze the prognostic potential of SSTR2-expression assessed by $^{68}$Ga-SSO120 PET or by IHC for time to treatment failure (TTF) and overall survival (OS) in comparison with established clinical and imaging-based parameters. Lastly, patients are stratified based on their whole-body SSTR2-expression to provide insights into patient eligibility for SSTR2-antagonist PRRT.

## Materials and Methods

### Patients/Ethics

We conducted a retrospective review of our institutional database, identifying patients who underwent $^{68}$Ga-SSO120 PET/CT as an institutional standard-of-care for staging of SCLC with neuroendocrine differentiation (based on IHC for CD56, synaptophysin SP11, and thyroid transcription factor TTF-1). For further analysis, we specifically selected patients who were tested with $^{68}$Ga-SSO120

PET in primary diagnostic workup at the initiation of first-line therapy (allowing PET imaging before, within, or after a first cycle of primary chemotherapy). Clinical data were retrieved from the patients' electronic health records system encompassing demographics, clinical history, therapy lines, and blood results (serum lactate dehydrogenase (LDH)). Additionally, survival data were obtained from our institutional Center for Cancer Registry encompassing governmental registration data.

Prior to undergoing clinical PET examinations, patients provided written informed consent. The study received approval from the local institutional ethics committee at the University of Duisburg-Essen, medical faculty, under the ethics protocol number 22-11013-BO. The committee waived the need for study-specific consent.

## PET/CT imaging

PET/CT images were acquired on a Biograph Vision 600, a Biograph mCT (both Siemens Healthineers), or a Vereos (Philips Healthcare) PET/CT system 64 ± 16 min (mean ± standard deviation SD) after administration of 141.8 ± 29.0 MBq (mean ± SD) of $^{68}$Ga-SSO120. PET/CT acquisition started with a contrast enhanced whole-body CT; the CT images were used for attenuation correction and anatomical localization of PET uptake. If a contrast enhanced whole-body CT was already clinically available within 4 weeks prior to the examination date, a low-dose CT was performed instead. PET/CT acquisition and image reconstruction was performed according to our established institutional protocols for $^{68}$Ga-based PET tracers [18].

Where available within a two-week interval before or after $^{68}$Ga-SSO120 PET, additional staging $^{18}$F-FDG PET/CT was considered for comparison under the condition that no significant morphological differences were observed in the CT images (stable disease according to RECIST 1.1 criteria).

## PET image analysis

Analysis of PET images was independently performed by three nuclear medicine physicians with several years of experience in PET reporting (A.R., D.K., and H.H.). In case of discrepant findings, re-evaluation for consensus decision making was performed. Segmentation of PET-positive tumor was performed using the Syngo.via software solution (Siemens Medical Solutions, Erlangen, Germany) in a semi-automatic approach. First, a spherical volume-of-interest (VOI) in the right liver lobe (in analogy to Positron Emission Response Criteria in Solid Tumors (PERCIST) 1.0 criteria) was automatically determined to estimate the standardized uptake values $SUV_{max}$, $SUV_{peak}$, and $SUV_{mean}$ [19]. Next, all foci with a $SUV_{max}$ value ≥ (1.5 x $SUV_{mean}$ + 2 x SD of $SUV_{mean}$ in the liver VOI) were automatically segmented, determining lesion boundaries by a 41-% local $SUV_{max}$ threshold derived from current recommendations of the European Association of Nuclear Medicine [20]. Lesions with a volume <0.1 mL were not considered. Finally, all segmented foci were manually validated to exclude regions of physiological uptake, and additional lesions were added if visually detected. Here, tumor lesions were defined as regions with focal markedly increased $^{68}$Ga-SSO120-/$^{18}$F-FDG-uptake compared to local background without physiological explanation. Volume, $SUV_{max}$, $SUV_{peak}$, and $SUV_{mean}$ of the individual tumor VOIs were determined. As a robust measure of lesion tracer uptake, the normalized tumor-to-liver ratios ($TLR_{peak}$ and $TLR_{mean}$) were defined using the liver VOI as reference [21]:

$$TLR_{peak/mean} = \frac{SUV_{peak/mean}}{SUV_{mean,liver}}.$$

Whole-body SSTR2-expressing tumor volume (SSTR-TV) and metabolic tumor volume (MTV) were defined as the sum of the volumes of all segmented lesions in $^{68}$Ga-SSO120 and $^{18}$F-FDG PET, respectively. Whole-body tumor $SUV_{mean}$ and $TLR_{mean}$ were calculated from the $SUV_{mean}$ and $TLR_{mean}$ of all segmented lesions in $^{68}$Ga-SSO120 and $^{18}$F-FDG PET per patient, respectively. Total lesion SSTR2-expression (TL-SSTR) and total lesion glycolysis (TLG) were defined as:

$$TL-SSTR = SUV_{mean,whole-body,SSO120} \cdot SSTR-TV$$

and

$$TLG = SUV_{mean,whole-body,FDG} \cdot MTV$$

in $^{68}$Ga-SSO120 PET and $^{18}$F-FDG PET/CT, respectively. Moreover, the lesion with the highest $SUV_{max}$ and $TLR_{peak}$ value (hottest lesion) and the number of detected lesions per patient in $^{68}$Ga-SSO120 PET were determined.

## Immunohistochemistry

Systematic endobronchial ultrasound–guided transbronchial needle aspiration (EBUS-TBNA) is routinely performed for mediastinal and hilar lymph node staging and primary tumor diagnostics at our institution leading to a high number of available samples. For eligible patients with available biopsy specimens, histopathologic analysis was conducted. Staining of biopsy specimens was performed with standard hematoxylin and eosin and SSTR2 IHC stains. The biopsy specimens were cut into up to 2 µm thin slices of the bronchoscopic samples and stained by IHC using a polyclonal antibody for SSTR2 (dilution 1:50, incubation time at 36 °C for 40 min, Zytomed Systems, Berlin, Germany). The automated

system used for staining was the Ventana Benchmark Ultra in combination with an Optiview DAB IHC detection kit for visualization (Roche, Basel, Switzerland). The staining results were visually evaluated by two experienced pathologists (D.T. and T.H.) who were blinded to the imaging findings. The scoring system used for SSTR2 staining results employed a 4-level scale (SSTR2 score 0: negative, 1: 1-29%, 2: 30-69%, 3: ≥70%), providing a systematic assessment of SSTR2 expression. The SSTR2 score of the examined IHC specimens was correlated with $SUV_{max}/TLR_{peak}$ in $^{68}$Ga-SSO120 PET on a lesion level. For this purpose, the lesion which was biopsied was specifically selected in the PET images to determine its uptake parameters (only in patients with at least one day difference between $^{68}$Ga-SSO120 PET and $^{18}$F-FDG PET to avoid uptake interferences when performed on the same day).

### Study endpoints

We defined parameters indicative of tumor load (M status, number of lesions in $^{68}$Ga-SSO120 PET, LDH), of SSTR2 expression (SSTR2 score in IHC, $SUV_{max}/TLR_{peak}$/whole-body tumor $SUV_{mean}$/whole-body tumor $TLR_{mean}$ in $^{68}$Ga-SSO120 PET), and combination parameters (SSTR-TV, TL-SSTR2). Moreover, two established parameters for survival prediction from $^{18}$F-FDG PET (MTV and TLG [22]) were used for validation.

Primary study endpoints were correlation of SSTR2 expression assessed by IHC with $SUV_{max}/TLR_{peak}$ in $^{68}$Ga-SSO120 PET on a lesion-level and correlation of SSTR2 expression (assessed by IHC and $^{68}$Ga-SSO120 PET) with TTF and OS. Secondary endpoints included correlation of parameters of tumor load, combination parameters, and MTV/TLG with OS and TTF, comparison of whole-body tumor $SUV_{mean}$ and SSTR-TV in $^{68}$Ga-SSO120 PET with $SUV_{mean}$ and MTV in $^{18}$F-FDG PET/CT, as well as assessment of patient-based mean $^{68}$Ga-SSO120 uptake (assessed by mean $TLR_{peak}$ per patient) as surrogate of applicability of theranostic approaches.

TTF was defined as the time from $^{68}$Ga-SSO120 PET until the initiation of a second line therapy after documented disease progression or death. For patients without documented progression, TTF was censored on the date the patient was last known to be non-progressing after first-line therapy. OS was defined as the time from $^{68}$Ga-SSO120 PET to the date of death; patients without documented death on the cut-off date were censored on the date the patient was last known to be alive. For imaging studies, different definitions of the starting date for calculation of OS and TTF are frequently used. As in this study the time from $^{68}$Ga-SSO120 PET aligns with the time of recruitment and differs from the initiation of chemotherapy by a maximum several days, it is a precise and accurate point of reference.

### Statistical analysis/software

For comparison of non-normally distributed data, a non-parametric Mann–Whitney U test was employed, with measures reported as median and interquartile range (QR). Beforehand, data was assessed for parametric distribution using the Shapiro-Wilk test. The correlation of SSTR2 expression in IHC and uptake in $^{68}$Ga-SSO120 PET was evaluated using ANOVA analysis and the Spearman rank correlation coefficient; linear regression after semi-logarithmic transformation was performed to assess for exponential relationship.

To determine the association of PET data, IHC SSTR2 score, LDH, and M status with survival data, uni- and multivariate Cox regression analyses were performed; median follow up was calculated by the reverse Kaplan-Meier method. Continuous variables were binarized using cut-off values that were identified on data for optimal separation and Hazard ratios (HR) with 95%-confidence intervals were calculated. For parameters of SSTR expression (primary endpoint), additional Cox regression analyses of continuous variables were calculated. The results of survival analyses are visually presented using Kaplan-Meier curves. Stratified Cox regression analyses were performed to account for different baseline hazards between patients with M0 or M1 status. Adjusted Kaplan Meier curves were used to adapt survival for confounding parameters of tumor load and clinical characteristics.

In all statistical tests, p-values (p) $<0.05$ were regarded significant. All statistical evaluations were performed using R statistical software in version 4.3.2 (R Foundation for Statistical Computing, Vienna, Austria, www.R-project.org). Cut-off values for binarization in Cox regression analyses were calculated using the surv_cutpoint function from the survminer package; adjusted Kaplan Meier curves were generated using the adjustedCurves package based on the direct standardization method [23]. The graphical abstract was created using BioRender.com (BioRender, San Francisco, USA, www.BioRender.com).

### Data availability statement

The data generated in this study are available upon request from the corresponding author.

## Results

### Patient Characteristics

Between May 2022 and November 2023, a total of 66 patients underwent $^{68}$Ga-SSO120 PET/CT for

staging or restaging of SCLC at our institution (University Hospital Essen). Of these, 54 patients underwent $^{68}$Ga-SSO120 PET/CT at initial staging and were included in this analysis. Database closure for survival status was end of January 2024. Evaluable additional staging $^{18}$F-FDG PET/CT was available for 43 patients (75.4%). **Figure 1** shows a consort diagram depicting patient inclusion and study workflow.

In the study cohort, both sexes were equally represented (24 men, 30 women) and median age was 65 years. According to the current TNM classification (World Health Organization WHO/International Association for the Study of Lung Cancer IALSC 8$^{th}$ edition [24]), 7 patients were classified as stage IIIA (12.9%), 6 as IIIB (11.1%), 8 as IIIC (14.8%), and 33 as IV (61.1%); 21 patients without distant metastases (M0) showed limited disease (38.1%) and 33 with distant metastases (M1) extensive disease (61.1%) according to the Veterans Administration Lung Study Group (VALG) classification. Detailed patient characteristics are given in **Supplemental Table S1.**

In first line, 21 patients received platinum-based chemotherapy (platinum/etoposid) and 33 patients a platinum-based chemo-immunotherapy combination (25 cisplatin/etoposid/durvalumab, 8 carboplatin/etoposid/atezolizumab) according to current guidelines [25]. The median number of first-line therapy cycles was 4. Median TTF was 9.5 mos (interquartile range QR: 7.3-14.9 mos) and median OS was 16.1 mos (QR: 13.0 mos - not estimable). Only 2 patients progressed during the first line therapy. However, at censoring point, 29 patients had progressed and 21 patients were deceased; 4 patients were lost to follow-up for OS. Median LDH was 263 U/l (QR: 217-345).

## PET Imaging Results

All included patients had at least one SSTR2-positive lesion in $^{68}$Ga-SSO120 PET with a median number of 7 detected lesions per patient (QR: 2-18). Median $SUV_{max}$ and $TLR_{peak}$ of the hottest lesion per patient were 13.1 (QR: 5.9-27.6) and 2.9 (QR: 1.4-8.1), respectively. Median SSTR-TV, TL-SSTR, whole-body tumor $SUV_{mean}$, and whole-body tumor $TLR_{mean}$ were 96.7 mL (QR: 33.6-174.8 mL), 343.1 (QR: 128.5-827.0), 3.8 (QR: 2.7-11.5), and 1.5 (1.0-4.1), respectively. Median MTV was 103.3 mL (QR: 42.6-240.2 mL) and median TLG was 800.0 (QR: 253.0-1760.0).

When comparing patients with M0 versus M1 status, the number of lesions was significantly higher in patients with M1 status. Also, tumor volumes (SSTR-TV and MTV) and TLG were higher in M1, almost reaching statistical significance. Parameters of SSTR2 expression and LDH were not significantly different between both groups. Detailed results are given in **Table 1**.

**Table 1:** M0 versus M1 status

| M status | M0 | M1 | *p* (Mann-Whitney *U*) |
|---|---|---|---|
| Number of lesions | 4 (2-7.5) | 10 (2.5-41.5) | <0.05* |
| LDH (U/l) | 267 (222-306) | 262 (241.5-482.5) | 0.73 |
| SSTR2 score in IHC | 1 (1-2) | 2 (1-4) | 0.08 |
| $SUV_{max}$ hottest lesion | 8.9 (5.8-22.4) | 13.6 (6.4-31.6) | 0.24 |
| $TLR_{peak}$ hottest lesion | 2.3 (1.4-5.3) | 3.6 (2.0-10.0) | 0.12 |
| Whole-body $SUV_{mean}$ | 4.9 (3.3-10.3) | 3.5 (2.5-11.7) | 0.50 |
| Whole-body $TLR_{mean}$ | 1.6 (1.0-3.4) | 1.5 (1.0-4.5) | 0.74 |
| SSTR-TV (mL) | 73.2 (17.4-110.7) | 111.8 (50.9-235.3) | 0.05 |
| TL-SSTR2 | 272.0 (104.7-568.8) | 392.1 (154.3-1589.7) | 0.24 |
| MTV (mL) | 85.2 (19.4-133.2) | 190.8 (73.9-263.4) | 0.05 |
| TLG | 481.4 (141.7-1084.1) | 1088.0 (493.3-2349.2) | 0.05 |

Comparison of the evaluated clinical, IHC-, and imaging-based parameters between patients with M0 and M1 status. The table indicates median (QR) values. Statistical significance of differences between both groups was analyzed in a Mann-Whitney U test.

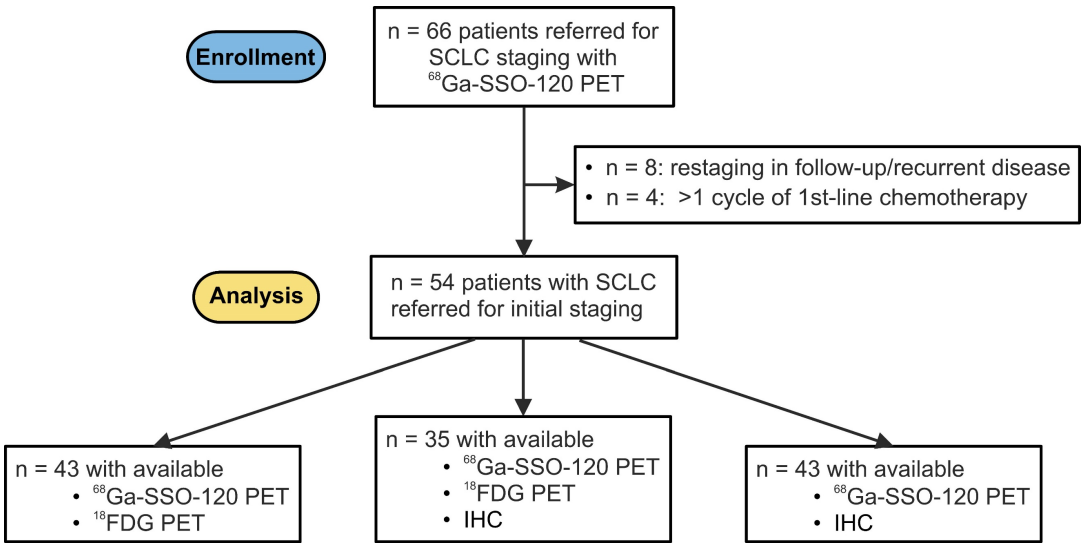



**Figure 1: Patient Flow Chart.** Consort flow diagram showing patients with SCLC who underwent $^{68}$Ga-SSO120 PET at our institution (University Hospital Essen) between May 2022 and November 2023 and patients who were analyzed according to the inclusion criteria. IHC: immunohistochemistry.

A comparison of SSTR2-TV versus MTV and whole-body tumor $SUV_{mean}$ from $^{68}$Ga-SSO120 PET versus $^{18}$F-FDG PET revealed no correlation (scatter plots are presented in **Supplemental Figure S1**).

## Correlation of $^{68}$Ga-SSO120 PET with SSTR2 expression in IHC

A total of 43 specimens were available for IHC analysis. 21 patients (48.8%) were negative for SSTR2 expression in IHC (SSTR2 score 0), 8 patients (18.6%) were evaluated with low (SSTR2 score 1), 5 (11.6%) with intermediate (SSTR2 score 2), and 9 (20.9%) with high expression (SSTR2 score 3). In ANOVA analysis, $SUV_{max}$ and $TLR_{peak}$ values were significantly higher in lesions with higher SSTR2 score ($p < 0.001$) and a strong monotonical correlation was found between SSTR2 score in IHC and corresponding lesion $SUV_{max}$ (Spearman's rho 0.86, $p < 0.001$) and $TLR_{peak}$ (Spearman's rho 0.81, $p < 0.001$) in $^{68}$Ga-SSO120 PET. Image examples and a boxplot representation of $TLR_{peak}$ values in patients with different SSTR2 score in IHC are shown in **Figure 2**. In-depth analysis indicated an exponential relationship between $SUV_{max}/TLR_{peak}$ and SSTR2 score in IHC ($R^2$ for log transformed $SUV_{max}$ /$TLR_{peak}$ in linear regression: 0.76/0.70, details in **Supplemental Figure S2**).

## Univariate survival analyses

Regarding the primary study endpoint, SSTR2 expression both in PET imaging and in IHC analysis was associated with shorter TTF and OS. Statistical significance was reached for SSTR2 score in IHC as well as for $SUV_{max}$ and $TLR_{peak}$ of the hottest lesion per patient and whole-body tumor $TLR_{mean}$ in $^{68}$Ga-SSO120 PET. For example, a SSTR2 score ≥1 in IHC was associated with worse TTF (HR = 0.24, 95%CI: 0.09-0.64, p = 0.004) and OS (HR = 0.26, 95%CI 0.07-0.83, p = 0.023). The same holds for a high $TLR_{peak}$ (TTF: HR = 0.44 for $TLR_{peak} \leq 2.9$, 95% CI: 0.19-0.96, p = 0.038; OS: HR = 0.23, 95%CI: 0.07-0.71, p = 0.011). This trend was confirmed in analyses of continuous variables (**Supplemental Table S2**).

Regarding secondary endpoints (analysis of non-SSTR2 co-variables), parameters indicating higher tumor load (M1 status, higher LDH, and higher number of lesions), combination parameters (higher SSTR-TV and higher TL-SSTR), and higher MTV/TLG showed an association with poorer survival, both in terms of TTF and OS. Here, statistical significance was reached for M status, LDH, MTV, and TLG. Patients with metastasized disease showed a significantly shorter TTF (HR = 0.31, 95%CI: 0.12-0.74, p = 0.004) and OS (HR = 0.34, 95%CI: 0.12-0.95, p = 0.04), while patients with higher TLG exhibited a significantly shorter OS (HR = 0.25, 95%CI: 0.08-0.75, p = 0.01). Details showing median TTF and OS for all parameters are given in **Table 2**. Kaplan-Meier curves for M status, SSTR2 score in IHC, $TLR_{peak}$ of the hottest lesion, and TLG are shown in **Figure 3A** and **Supplemental Figure S3A**.

**Table 2:** Univariate Cox Regression Analysis for OS and TTF

| | Median TTF (QR) | HR TTF (95%-CI) | *P* (TTF) | Median OS (QR) | HR OS (95% CI) | *P* (OS) |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Sex (female) | 7.3 (4.4-15.4) | | | 14.8 (5.7-NE) | | |
| Sex (male) | 10.8 (7.9-14.8) | 0.77 (0.35-1.67) | 0.517 | 16.1 (10.8-NE) | 0.72 (0.30-1.76) | 0.484 |
| Age (≤65 y) | 8.8 (5.3-12.9) | | | 13.0 (8.5-NE) | | |
| Age (>65 y) | 9.7 (5.3-15.4) | 0.95 (0.45-1.98) | 0.883 | 16.1 (14.8-NE) | 1.41 (0.59-3.36) | 0.438 |
| M1 | 7.3 (5.3-9.5) | | | 10.8 (7.3-NE) | | |
| M0 | 14.8 (8.1-NA) | 0.31 (0.12-0.74) | 0.004** | 16.2 (14.8-NE) | 0.34 (0.12-0.95) | 0.040* |
| High LDH (>418 U/l) | 6.9 (1.5-8.8) | | | 10.5 (1.5-16.2) | | |
| Low LDH | 10.8 (7.9-16.6) | 0.40 (0.18-0.89) | 0.024* | 16.1 (14.8-NA) | 0.42 (0.17-1.03) | 0.057 |
| High number of lesions (>7) | 7.9 (5.7-9.7) | | | 13.0 (8.6-NE) | | |
| Low number of lesions | 14.8 (7.2-NE) | 0.42 (0.18-0.94) | 0.335 | 16.2 (14.8-NE) | 0.57 (0.22-1.45) | 0.239 |
| SSTR2 expression in IHC (score >0) | 7.2 (4-8.8) | | | 13 (5.7-NE) | | |
| No SSTR2 expression in IHC | 15.4 (9.7-NE) | 0.24 (0.09-0.64) | 0.004** | 16.2 (14.8-NE) | 0.26 (0.07-0.83) | 0.023* |
| High hottest lesion $SUV_{max}$ (>27.6) | 7.3 (4.4-10.8) | | | 10.8 (5.7-NE) | | |
| Low hottest lesion $SUV_{max}$ | 12.9 (7.2-15.4) | 0.53 (0.23-1.17) | 0.115 | 16.2 (14.8-NE) | 0.34 (0.13-0.89) | 0.027* |
| High hottest lesion $TLR_{peak}$ (>2.9) | 7.9 (4.4-10.8) | | | 10.8 (7.3-14.8) | | |
| Low hottest lesion $TLR_{peak}$ | 12.9 (7.2-NE) | 0.44 (0.19-0.96) | 0.038* | 18.1 (16.1-NE) | 0.23 (0.07-0.71) | 0.011* |
| High whole-body tumor $SUV_{mean}$ (>5.3) | 7.9 (5.3-NE) | | | 13 (8.5-NE) | | |
| Low whole-body tumor $SUV_{mean}$ | 10.8 (6.2-15.4) | 0.6 (0.27-1.32) | 0.201 | 16.2 (10.8-NE) | 0.44 (0.16-1.12) | 0.084 |
| High whole-body tumor $TLR_{mean}$ (>5.0) | 8.8 (0.43-NE) | | | 10.8 (0.43-NE) | | |
| Low whole-body tumor $TLR_{mean}$ | 9.7 (7.2-14.9) | 0.58 (0.21-1.54) | 0.297 | 16.2 (14.8-NE) | 0.30 (0.10-0.86) | 0.025* |
| High SSTR-TV (>253ml) | 8.8 (5.7-NE) | | | 10.8 (5.7-NE) | | |
| Low SSTR-TV | 9.7 (6.6-14.9) | 0.76 (0.28-2.05) | 0.583 | 16.2 (14.8-NE) | 0.37 (0.21-1.1) | 0.068 |
| High TL-SSTR2 (>395) | 8.1 (5.2-10.8) | | | 13.0 (8.5-14.8) | | |
| Low TL-SSTR2 | 12.9 (7.2-16.6) | 0.62 (0.28-1.33) | 0.218 | 18.1 (16.1-NE) | 0.51 (0.21-1.26) | 0.142 |
| High MTV (>264 mL) | 9.5 (2.5-10.8) | | | 10.8 (2.5-16.1) | | |
| Low MTV | 12.9 (7.3 -15.4) | 0.77 (0.32-1.93) | 0.581 | 16.2 (14.8-NE) | 0.37 (0.13-0.99) | 0.043* |
| High TLG (>2807) | 8.8 (2.5-NE) | | | 10.8 (2.5-NE) | | |
| Low TLG | 12.9 (7.5-15.4) | 0.37 (0.12-1.07) | 0.06 | 18.1 (14.8-NE) | 0.25 (0.08-0.75) | 0.010* |

Results of Cox-regression analyses of all evaluated clinical, IHC-, and imaging-based parameters for both TTF and OS. The table indicates median TTF and OS for different risk groups, Hazard ratios (HR), and p-values. NE: not estimable, *: $p < 0.05$, **: $p < 0.01$.

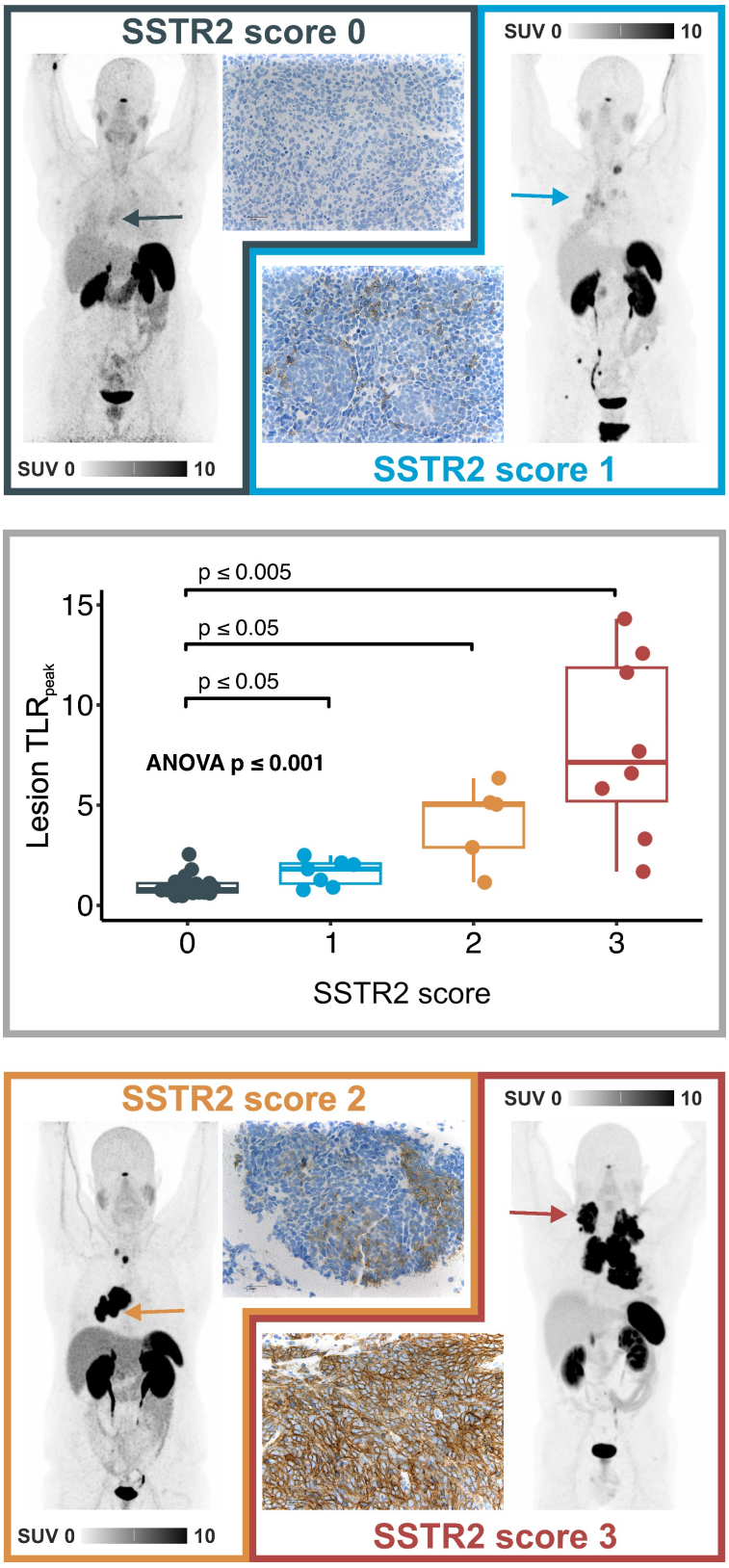
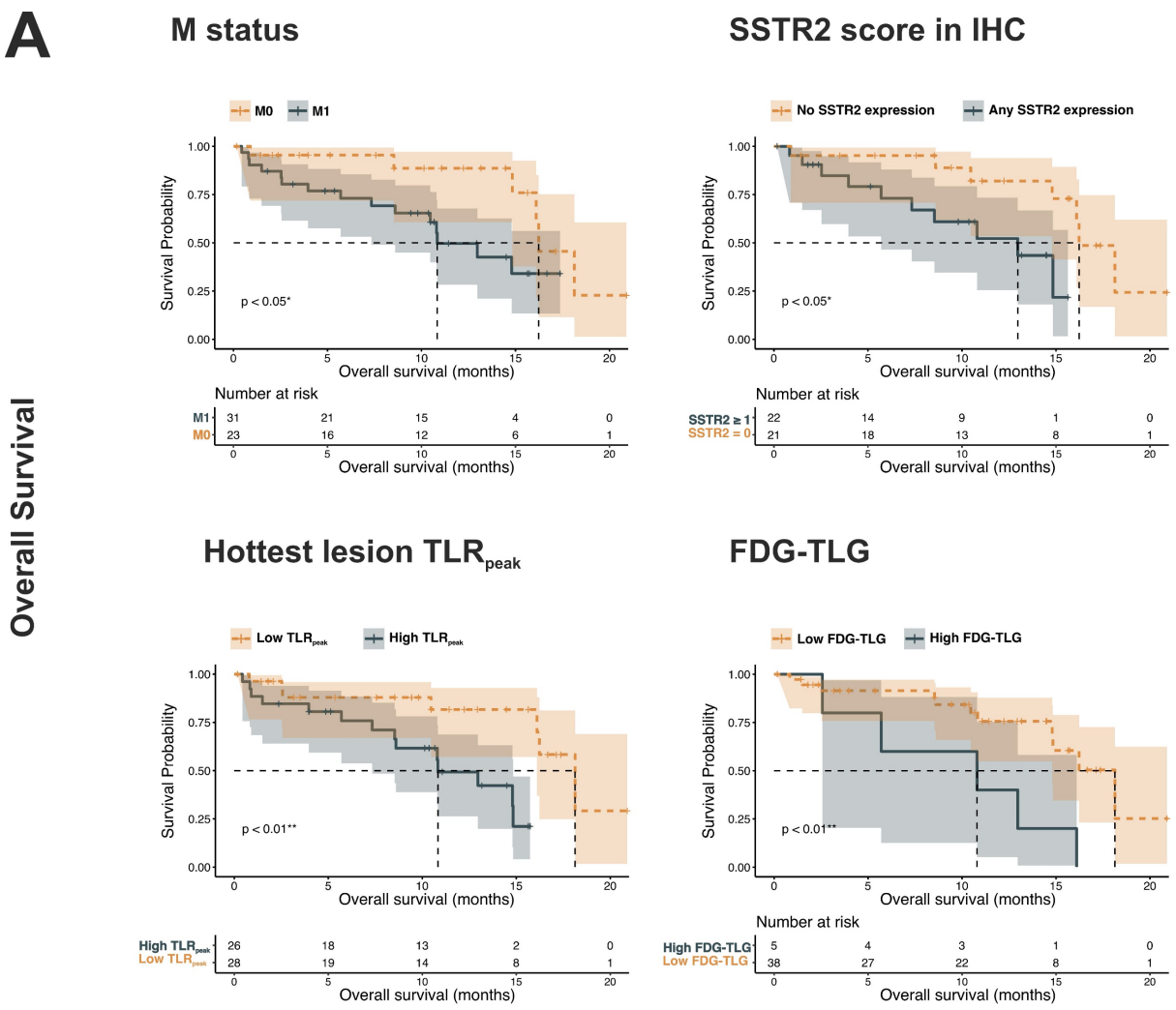



**Figure 2: Correlation of $^{68}$Ga-SSO120 uptake and IHC patterns.** Top/Bottom: $^{68}$Ga-SSO120 PET (maximum-intensity projection) and IHC image examples of patients with low uptake and IHC score of 0 (lesion $TLR_{peak}$: 1.2, whole-body tumor $TLR_{mean}$: 0.83), intermediate uptake and IHC score of 1 (lesion $TLR_{peak}$: 1.8, whole-body tumor $TLR_{mean}$: 1.6), high uptake and IHC score of 2 (lesion $TLR_{peak}$: 5.1, whole-body tumor $TLR_{mean}$: 4.8), and very high $^{68}$Ga-SSO120 uptake und IHC SSTR2 score of 3 (lesion $TLR_{peak}$: 11.6, whole-body tumor $TLR_{mean}$: 8.5). Arrows indicate the lesion that was evaluated in IHC in the PET images. Middle: Box-plot representation of lesion-based $^{68}$Ga-SSO120 $TLR_{peak}$ for different SSTR2 IHC score groups. Correlation was tested with ANOVA, p-values between individual groups refer to results from Mann–Whitney U test. Horizontal line: median, hinges: first and third quartiles, whiskers: lowest/highest within 1.5 * inter-quartile range of the hinge.




B

Overall Survival

| Variable | | N | Hazard ratio | p |
|---|---|---|---|---|
| **Sex** | f | 30 | Reference | |
| | m | 24 | 0.63 (0.25, 1.61) | 0.34 |
| **Age** | > 65y | 24 | Reference | |
| | ≤ 65y | 30 | 1.66 (0.68, 4.05) | 0.27 |
| **M status** | M1 | 31 | Reference | |
| | M0 | 23 | 0.60 (0.18, 1.97) | 0.40 |
| **LDH** | High | 10 | Reference | |
| | Low | 44 | 0.46 (0.18, 1.19) | 0.11 |
| **Hottest lesion TLR$_{peak}$** | High | 26 | Reference | |
| | Low | 28 | 0.26 (0.08, 0.84) | 0.02 |



**Figure 3: Survival analyses for OS.** A: Kaplan-Meier curves illustrating OS in correlation to M status, SSTR2 score in IHC, hottest lesion TLR$_{peak}$, and FDG-TLG. B: Forest plot showing the results of the multivariate Cox regression for OS (sex, age (stratified by median), M status, LDH, hottest lesion TLR$_{peak}$). (High LDH: >418 U/l, High hottest lesion TLRpeak: >2.9).

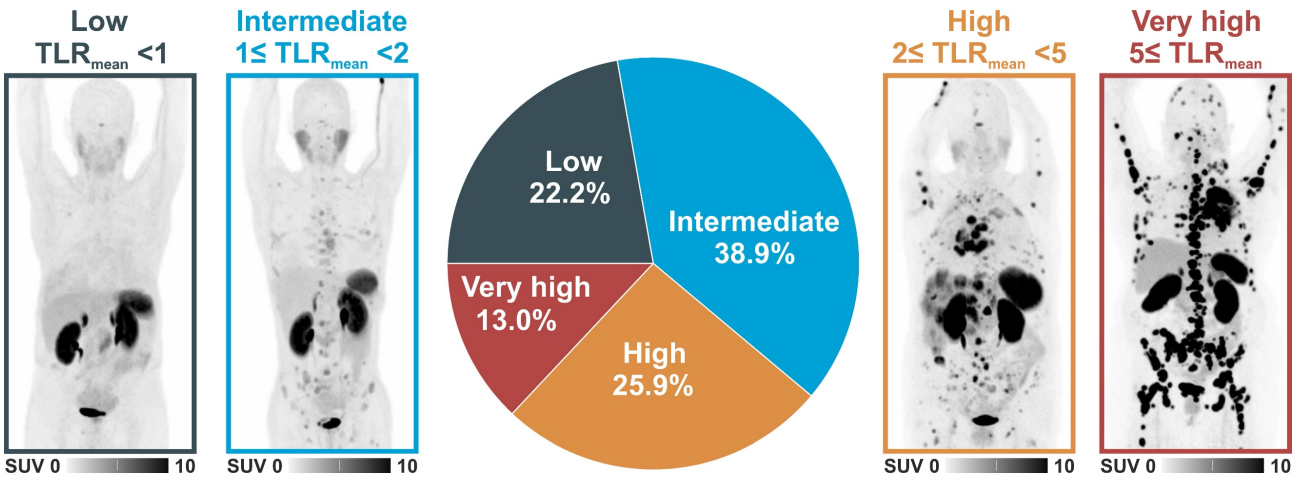



**Figure 4: Lesion-based comparison of $^{68}$Ga-SSO120.** Distribution of $^{68}$Ga-SSO120 uptake patterns and image examples (maximum-intensity projections) of patients with low, intermediate, high, very high uptake in $^{68}$Ga-SSO120 PET (assessed by whole-body tumor TLR$_{mean}$). Definitions of TLR$_{mean}$ thresholds to define uptake groups are presented in the figure.

### Stratified and multivariate survival analyses

To account for different baseline hazards, stratified Cox regression analysis for M status was performed for all parameters that showed significant associations in univariate analyses (SSTR2 score, SUV$_{max}$ and TLR$_{peak}$ of the hottest lesion, whole-body tumor TLR$_{mean}$, LDH, MTV, and TLG). In the stratified analysis, TLR$_{peak}$ of the hottest lesion and TLG yet showed a significant association with shorter OS (TLR$_{peak}$: HR = 0.30, 95%CI: 0.09-0.97, p = 0.0431; TLG: HR = 0.29, 95%CI: 0.09-0.92, p = 0.034), while SSTR2 expression in IHC yet showed a significant association with shorter TTF (HR = 0.32, 95%CI: 0.12-0.87, p = 0.024). Detailed results are shown in **Supplemental Table S3.**

SSTR2 score and TLR$_{peak}$ of the hottest lesion, the IHC- and $^{68}$Ga-SSO120 PET-derived parameters of SSTR2-expression that showed best significant association with survival, were analyzed in separate multivariate Cox regression with demography- and tumor burden-associated co-variables (sex, age larger/smaller than median, M stage, and LDH). Higher SSTR2 score in IHC and higher TLR$_{peak}$ of the hottest lesion still showed a significant association with shorter survival. In detail, higher TLR$_{peak}$ was associated with significantly shorter OS (HR = 0.26, 95%CI: 0.08-0.84, p = 0.02), and SSTR2 expression in IHC with significantly shorter TTF (HR = 0.24, 95%CI: 0.08-0.71, p = 0.001) and OS (HR = 0.22, 95%CI: 0.06-0.84, p = 0.03). Forest plots providing detailed results are shown in **Figure 3B** and **Supplemental Figures S3B and S4.** Adjusted Kaplan Meier plots (adjusted for the same co-variates) are shown in **Supplemental Figures S5A and S5B.** In these visualizations, SSTR2 expression showed a correlation with poorer survival: Patients with higher TLR$_{peak}$ of the hottest lesion exhibited a shorter adjusted median OS (13.1 mos versus 18.1 mos, 95%CI: 8.5-16.3 mos versus 14.8 mos - not estimable) and TTF (7.9 mos versus 14.8 mos, 95%CI: 6.2-10.8 mos versus 8.1-16.5 mos).

### Analysis of mean tumor SSTR2 expression

Clustering patients according to their whole-body tumor TLR$_{mean}$ as a surrogate parameter to identify possible candidates for radioligand therapy revealed 12 patients (22.2%) with low mean TLR$_{mean}$ (<1), 21 patients (38.9%) with intermediate mean TLR$_{mean}$ (≥1 but <2), 14 patients (25.9%) with high mean TLR$_{mean}$ (≥2 but <5), and 7 patients (13.0%) with very high mean TLR$_{mean}$ (≥5). In this classification 42 patients (77.8%) with intermediate, high, and very high uptake exhibited higher mean uptake than liver uptake and could, therefore, be potential candidates for PRRT. **Figure 4** shows image examples of patients with different uptake levels as assessed by $^{68}$Ga-SSO120 PET and the distribution of different uptake groups.

## Discussion

This study endeavors to comprehensively investigate the potential of $^{68}$Ga-SSO120 PET as a biomarker in order to offer an innovative radiotheranostic approach in patients with SCLC. It is the largest study so far to describe the use of SSTR-antagonist PET in SCLC. Primary aim of the study was to enhance the understanding of SSTR2 expression in SCLC in correlation with histopathology, standard of care molecular imaging, and patient outcomes, ultimately contributing to improved personalized management strategies for SCLC patients.

Regarding the first primary study endpoint, a significant correlation between SSTR2 expression in IHC and uptake values in $^{68}$Ga-SSO120 PET was

shown (**Figure 2** and **Supplemental Figure S2**). This validates that $^{68}$Ga-SSO120 PET reliably visualizes SSTR2 expression in SCLC, so that PET imaging can be used to assess whole-body target expression and select patients in a theranostic setting. PET-guided biopsy could reduce sampling errors and overcome limitations of temporal and spatial tumor heterogeneity. In addition, it could pave the way for theranostic approaches in both metastasized and non-metastasized disease stages of SCLC.

Regarding the second primary study endpoint, SSTR2 expression, as detected by both $^{68}$Ga-SSO120 PET and IHC, was significantly correlated with shorter TTF and OS (**Figure 3** and **Supplemental Figure S3**), suggesting its potential as a prognostic marker in SCLC. This result could be influenced by differences in SSTR2 expression between patients with M0 and M1 status as well as different baseline hazards. To account for these factors, we conducted various analyses: Firstly, parameters of SSTR2 expression were not significantly different between these two groups (**Table 1**). Secondly, the effect of poorer survival in patients with high SSTR2 expression was also evident in Cox regression stratified for M status (**Supplemental Table S3**), in multivariate Cox regression (**Figure 3B, Supplemental Figure S3B, Supplemental Figure S4**), and in adjusted Kaplan Meier curves (**Supplemental Figure S5**). RNA sequencing results from other recent studies, for example by Lehman et al. [17], also suggest that high SSTR2 expression correlates with unfavorable outcomes in non-metastasized SCLC, emphasizing a role of SSTR2 signaling in progression and survival of tumor cells. This could be a sign of SSTR2-expression in SCLC being indicative of immune evasion and increased tumor cell invasiveness [26], contradicting earlier assumptions derived from NETs, which assumed that SSTR2-expression could indicate less aggressive tumors and a potential for favoring apoptosis [8]. This trend is underlined by recent literature stating that absence of SSTR2 expression could activate apoptosis through alternate pathways [26]. These observations may hint at different roles of SSTR2-related molecular pathways in different cancer types [26].

There is a very limited, increasing though, number of studies, which tried to explore the prognostic role of SSTR expression both in SCLC and other tumor entities. In SCLC, Sen *et al.* [27] and Lapa *et al.* [13] did not find any statistic significant correlation between SSTR expression and survival. On the other hand, comparable studies in nasopharyngeal carcinomas, gliomas, and thymic carcinomas suggested a negative correlation [28, 29], in alignment with our study.

With regards to the secondary study endpoints (influence of non-SSTR2 co-variables), M status, LDH, as well as MTV and TLG derived from $^{18}$F-FDG PET were also significantly associated with poorer TTF and OS (**Table 1**, **Supplemental Figure S3A** and **Figure 3**). This is in line with previous results for these markers of tumor burden and metabolic activity [22]. LDH and TLG were also significant prognosticators in multivariate or stratified analyses.

About 40% of patients exhibited high or very high $^{68}$Ga-SSO120 uptake as assessed by their whole-body tumor $TLR_{mean}$ (**Figure 4**). This validates the findings of a preliminary study in a smaller patient subcohort of this study conducted by our group [16], wherein we additionally showcased comparable detection rates between $^{68}$Ga-SSO120 and $^{18}$F-FDG PET. This underscores the effectiveness of both imaging modalities for the initial staging of SCLC.

In the realm of personalized medicine and theranostic options, understanding the molecular underpinnings of SCLC tumor biology is crucial for selecting the optimal therapy. In this context, the high uptake in a relevant fraction of patients shows the potential of SSTR-targeted therapies in this patient group. Possible SSTR-targeting therapeutic options comprise (long-acting) somatostatin analogues like lanreotide which are successfully applied in GEP-NETs and pulmonary NETs [30] and targeted radionuclide therapy [31]. Nevertheless, in SCLC patients only few applications of somatostatin analogues [32-34] or SSTR-agonist PRRT [13, 35-37] were described and remained without sufficient results for wide clinical applications. For example, Sen *et al.* reported on a total of 67 patients with advanced SCLC who were screened with $^{68}$Ga-DOTATATE PET/CT. About 50% showed mainly SSTR-positive lesions, however, in contrast to the evaluation at primary staging in our study, an association with survival outcome was not demonstrated. PRRT was performed in 14 patients, resulting in disease control in 5/13 (about 40%) of patients [27]. Kim *et al.* enrolled 6 patients with extensive SCLC for a combination therapy of $^{177}$Lu-DOTATATE with nivolumab; one patient showed a partial response, indicating a favorable efficacy profile and antitumor activity [38].

These data indicate the potential of SSTR-targeted PRRT in patients with SCLC. Moreover, addition of $^{177}$Lu-DOTATATE to first line chemoimmunotherapy in patients with extensive-disease SCLC in a multi-modal treatment concept is currently investigated in a phase 1 trial (CAAA601A42101, ClinicalTrials registration NCT05142696). Furthermore, a phase 1 trial analyzes RYZ101 ($^{225}$Ac-DOTATATE), an alpha-emitting

radiopharmaceutical [39], in a comparable setting (ClinicalTrials registration NCT05595460).

On the other hand, radiolabeled SSTR2-antagonists exhibit improved pharmacokinetic properties and can offer promising novel therapeutic options [14], bearing the potential of improved response rates because of increased tumor uptake and longer residence times [40]. For NET patients, tumor doses for $^{177}$Lu-SSO110 were increased by a factor of up to ten compared to $^{177}$Lu-DOTATATE [14]. Therefore, in SCLC patients with sufficient uptake in PET imaging, SSTR2-antagonist PRRT might be considered in a multi-modal theranostic approach. Notably, mean tumor $^{68}$Ga-SSO120 uptake was larger than liver uptake in almost 80% of patients (**Figure 4**), which is a typical criterion to evaluate eligibility of patients for radionuclide therapies (Krenning score [41]).This indicates that SSTR-antagonist theranostics could open up a promising novel therapeutic option for maintenance or consolidation in patients with both M0 and M1 SCLC, particularly intriguing as higher expression of the target was associated with poorer OS and faster progression.

Until now, no study results of SSTR-antagonist PRRT in SCLC have been described. An ongoing phase Ib study investigates addition of $^{177}$Lu-SSO110 to maintenance therapy in extensive stage SCLC (protocol presented at European Association of Nuclear Medicine annual meeting 2023). In patients with NETs, a prospective phase I and a prospective phase I/II trial investigated 177-Lu-SSO110 and showed promising clinical efficacy [42, 43]. Moreover, the PROMENADE trial compared $^{177}$Lu-SSO110 treatment with the more established $^{177}$Lu-DOTATOC therapy in the same patients with progressive standard-therapy refractory meningioma showing a favorable therapeutic index with high disease control rate [44].

Collectively, these findings support that $^{68}$Ga-SSO120 PET holds promise for the characterization and prognostication of SCLC and could possibly open novel theranostic opportunities. However, special attention might have to be taken on strategies to mitigate adverse effects. For example, in the phase I trial in NET patients, after the 2nd cycle of $^{177}$Lu-SSO110 therapy, grade 4 hematologic toxicity occurred in four of seven (57%) patients. After adjustment of dose and treatment intervals restricting the cumulative absorbed bone marrow dose to 1 Gy possible hematologic toxicity was resolved [43]. This indicates that SSTR-antagonist PRRT can be possible under careful surveillance and individual selection of treatment dosage.

Future research might focus on the evaluation of patients in later therapy lines to validate the target expression against the background of possible clonal evolution and heterogenous uptake patterns. In future, molecular imaging with various tracers might be performed in individual patients to select the optimal theranostic targets. SSTR-antagonists belong to the substances with highest potential due to high expression levels in a large number of patients.

Main limitation of the study is the yet limited number of included patients, although it is a large cohort for this tumor entity. Therefore, multivariate survival analyses in comparison to $^{18}$F-FDG PET-derived parameters were not performed. Moreover, not all parameters of SSTR-expression were statistically significant predictors of OS and TTF in all analyses. However, the prognostic significance of established parameters like M status and TLG/MTV (the latter in univariate analysis) indicate the validity of the obtained results. Future (prospective) studies with longer follow-up are warranted to investigate SSTR2-antagonist molecular imaging and targeted therapy in patients with SCLC.

## Conclusion

In patients with SCLC, SSTR2 expression assessed by $^{68}$Ga-SSO120 PET and by IHC were closely correlated and associated with shorter survival. More than 75% of patients showed higher whole-body $^{68}$Ga-SSO120 tumor uptake than liver uptake and almost 40% high or very high uptake, possibly paving the way towards theranostic applications.

## Abbreviations

EBUS-TBNA: endobronchial ultrasound–guided transbronchial needle aspiration; GEP-NETs: gastroenteropancreatic neuroendocrine tumors; HR: Hazard ratio; IHC: immunohistochemistry; LDH: serum lactate dehydrogenase; MTV: metabolic tumor volume; NSCLC: non-small cell lung cancer; OS: overall survival; PET: positron emission tomography; PRRT: peptide receptor radionuclide therapy; QR: interquartile range; SCLC: small cell lung cancer; SSO110: satoreotide tetraxetan; SSO120: satoreotide trizoxetan; SSTR-TV: SSTR2-expressing tumor volume; SSTR2: somatostatin receptor type 2; SUV: standardized uptake value; TL-SSTR: total lesion SSTR2-expression; TLG: total lesion glycolysis; TLR: tumor-to-liver ratio; TTF: time to treatment failure; VALG: Veterans Administration Lung Study Group; WHO: World Health Organization.

## Supplementary Material

Supplementary figures and tables.
https://www.thno.org/v14p5400s1.pdf

## Acknowledgments

We thank Ariceum Therapeutics GmbH for providing the SSO120 kits. We acknowledge support by the Open Access Publication Fund of the University of Duisburg-Essen.

## Competing Interests

Filiz Oezkan received personal fees from Sanofi Aventis, Janssen, DeciBio, ERBE and Genentech/Roche Ltd.; program funding to the institution was received from Olympus, Astrazeneca, ERBE and Janssen, all outside the submitted work. Lale Umutlu is a Speaker / Advisory Board Member for Bayer Healthcare and Siemens Healthcare and received research grants from Siemens Healthcare outside the submitted work. Rainer Hamacher was supported by the Clinician Scientist Program of the University Medicine Essen Clinician Scientist Academy (UMEA; Faculty of Medicine and Deutsche Forschungsgemeinschaft [DFG]); reports travel grants from Lilly, Novartis, and PharmaMar; and reports personal fees from Lilly and PharmaMar outside the submitted work. Jens Siveke is supported by German Cancer Aid (grant 70112505, PIPAC; grant 70113834, PREDICT-PACA), the Wilhelm-Sander Foundation (grant 2019.008.1), the DFG through grant SI1549/3-1 (Clinical Research Unit KFO337) and SI1549/4-1, and the Federal Ministry of Education and Research (BMBF; SATURN3 consortium); receives honoraria as a consultant or for continuing medical education presentations from AstraZeneca, Bayer, Immunocore, Roche, and Servier; receives research funding (to the institution) from Bristol Myers Squibb, Celgene, and Roche; and holds ownership and serves on the board of directors of Pharma15—all outside the submitted work. Wolfgang Fendler reports fees from SOFIE Biosciences (research funding), Janssen (consultant, speaker), Calyx (consultant, image review), Bayer (consultant, speaker, research funding), Novartis (speaker, consultant), Telix (speaker), GE Healthcare (speaker), Eczacıbaşı Monrol (speaker), Abx (speaker), Amgen (speaker), and Urotrials, all outside the submitted work. Marcel Wiesweg reports honoraria and advisory role from Amgen, AstraZeneca, Daiichi Sankyo, GlaxoSmithKline, Janssen, Novartis, Pfizer, Roche, Takeda, and research funding from Bristol-Myers Squibb, Takeda outside the submitted work. Ken Herrmann reports personal fees from Bayer, personal fees and other from Sofie Biosciences, personal fees from SIRTEX, non-financial support from ABX, personal fees from Adacap, personal fees from Curium, personal fees from Endocyte, grants and personal fees from BTG, personal fees from IPSEN, personal fees from Siemens Healthineers, personal fees from GE Healthcare, personal fees from Amgen, personal fees from Novartis, personal fees from ymabs, personal fees from Aktis Oncology, personal fees from Theragnostics, personal fees from Pharma15, outside the submitted work. Martin Schuler reports personal fees as a consultant from Amgen, AstraZeneca, Boehringer Ingelheim, Bristol Myers Squibb, GlaxoSmithKline, Janssen, Merck Serono, Novartis, Roche, Sanofi, and Takeda; honoraria for continuing medical education presentations from Amgen, Boehringer Ingelheim, Bristol Myers Squibb, Janssen, MSD, and Novartis; and research funding (to the institution) from AstraZeneca and Bristol Myers Squibb, all outside the submitted work. Hubertus Hautzel reports personal fees from Roche and Urenco, and other fees from Pari, Roche and Urenco, outside the submitted work. David Kersting reports speaker honoraria from Pfizer and Novartis outside the submitted work. A research grant from Pfizer outside the submitted work and funding by the German Research Foundation (DFG, KE2933/1-1), outside the submitted work.

## References

1. Arnold C. Theranostics could be big business in precision oncology. Nat Med. 2022; 28: 606-8.
2. Bodei L, Herrmann K, Schöder H, Scott AM, Lewis JS. Radiotheranostics in oncology: current challenges and emerging opportunities. Nat Rev Clin Oncol. 2022; 19: 534-50.
3. Basu S, Kwee TC, Gatenby R, Saboury B, Torigian DA, Alavi A. Evolving role of molecular imaging with PET in detecting and characterizing heterogeneity of cancer tissue at the primary and metastatic sites, a plausible explanation for failed attempts to cure malignant disorders. Eur J Nucl Med Mol Imaging. 2011; 38: 987-91.
4. Fischer BM, Mortensen J, Langer SW, Loft A, Berthelsen AK, Petersen BI, et al. A prospective study of PET/CT in initial staging of small-cell lung cancer: comparison with CT, bone scintigraphy and bone marrow analysis. Ann Oncol. 2007; 18: 338-45.
5. Fischer B, Lassen U, Mortensen J, Larsen S, Loft A, Bertelsen A, et al. Preoperative staging of lung cancer with combined PET-CT. N Engl J Med. 2009; 361: 32-9.
6. Herbst RS, Heymach JV, Lippman SM. Lung cancer. N Engl J Med. 2008; 359: 1367-80.
7. Gazdar AF, Bunn PA, Minna JD. Small-cell lung cancer: what we know, what we need to know and the path forward. Nat Rev Cancer. 2017; 17: 765.
8. Callison JC, Jr., Walker RC, Massion PP. Somatostatin Receptors in Lung Cancer: From Function to Molecular Imaging and Therapeutics. J Lung Cancer. 2011; 10: 69-76.
9. Sadowski SM, Neychev V, Millo C, Shih J, Nilubol N, Herscovitch P, et al. Prospective Study of 68Ga-DOTATATE Positron Emission Tomography/Computed Tomography for Detecting Gastro-Entero-Pancreatic Neuroendocrine Tumors and Unknown Primary Sites. J Clin Oncol. 2016; 34: 588-96.
10. Strosberg JR, Caplin ME, Kunz PL, Ruszniewski PB, Bodei L, Hendifar A, et al. (177)Lu-Dotatate plus long-acting octreotide versus highdose long-acting octreotide in patients with midgut neuroendocrine tumours (NETTER-1): final overall survival and long-term safety results from an open-label, randomised, controlled, phase 3 trial. Lancet Oncol. 2021; 22: 1752-63.
11. Kayani I, Conry BG, Groves AM, Win T, Dickson J, Caplin M, et al. A comparison of 68Ga-DOTATATE and 18F-FDG PET/CT in pulmonary neuroendocrine tumors. J Nucl Med. 2009; 50: 1927-32.
12. Naraev BG, Ramirez RA, Kendi AT, Halfdanarson TR. Peptide Receptor Radionuclide Therapy for Patients With Advanced Lung Carcinoids. Clin Lung Cancer. 2019; 20: e376-e92.
13. Lapa C, Hanscheid H, Wild V, Pelzer T, Schirbel A, Werner RA, et al. Somatostatin receptor expression in small cell lung cancer as a prognostic marker and a target for peptide receptor radionuclide therapy. Oncotarget. 2016; 7: 20033-40.
14. Wild D, Fani M, Fischer R, Del Pozzo L, Kaul F, Krebs S, et al. Comparison of somatostatin receptor agonist and antagonist for peptide receptor radionuclide therapy: a pilot study. J Nucl Med. 2014; 55: 1248-52.

15. Nicolas GP, Schreiter N, Kaul F, Uiters J, Bouterfa H, Kaufmann J, et al. Sensitivity Comparison of (68)Ga-OPS202 and (68)Ga-DOTATOC PET/CT in Patients with Gastroenteropancreatic Neuroendocrine Tumors: A Prospective Phase II Imaging Study. J Nucl Med. 2018; 59: 915-21.
16. Kersting D, Sandach P, Sraieb M, Wiesweg M, Metzenmacher M, Darwiche K, et al. (68)Ga-SSO-120 PET for Initial Staging of Small Cell Lung Cancer Patients: A Single-Center Retrospective Study. J Nucl Med. 2023; 64: 1540-9.
17. Lehman JM, Hoeksema MD, Staub J, Qian J, Harris B, Callison JC, et al. Somatostatin receptor 2 signaling promotes growth and tumor survival in small-cell lung cancer. Int J Cancer. 2019; 144: 1104-14.
18. Weber M, Jentzen W, Hofferber R, Herrmann K, Fendler WP, Conti M, et al. Evaluation of [(68)Ga]Ga-PSMA PET/CT images acquired with a reduced scan time duration in prostate cancer patients using the digital biograph vision. EJNMMI Res. 2021; 11: 21.
19. Wahl RL, Jacene H, Kasamon Y, Lodge MA. From RECIST to PERCIST: Evolving Considerations for PET response criteria in solid tumors. J Nucl Med. 2009; 50 Suppl 1: 122S-50S.
20. Boellaard R, Delgado-Bolton R, Oyen WJ, Giammarile F, Tatsch K, Eschner W, et al. FDG PET/CT: EANM procedure guidelines for tumour imaging: version 2.0. Eur J Nucl Med Mol Imaging. 2015; 42: 328-54.
21. Hofheinz F, Butof R, Apostolova I, Zophel K, Steffen IG, Amthauer H, et al. An investigation of the relation between tumor-to-liver ratio (TLR) and tumor-to-blood standard uptake ratio (SUR) in oncological FDG PET. EJNMMI Res. 2016; 6: 19.
22. Choi EK, Park M, Im JJ, Chung Y-A, Oh JK. Prognostic value of 18F-FDG PET/CT metabolic parameters in small cell lung cancer. Journal of International Medical Research. 2020; 48: 0300060519892419.
23. Denz R, Klaassen-Mielke R, Timmesfeld N. A comparison of different methods to adjust survival curves for confounders. Stat Med. 2023; 42: 1461-79.
24. Nicholson AG, Chansky K, Crowley J, Beyruti R, Kubota K, Turrisi A, et al. The International Association for the Study of Lung Cancer Lung Cancer Staging Project: Proposals for the Revision of the Clinical and Pathologic Staging of Small Cell Lung Cancer in the Forthcoming Eighth Edition of the TNM Classification for Lung Cancer. J Thorac Oncol. 2016; 11: 300-11.
25. Dingemans AC, Fruh M, Ardizzoni A, Besse B, Faivre-Finn C, Hendriks LE, et al. Small-cell lung cancer: ESMO Clinical Practice Guidelines for diagnosis, treatment and follow-up. Ann Oncol. 2021; 32: 839-53.
26. Fan S, Zheng H, Zhan Y, Luo J, Zang H, Wang H, et al. Somatostatin receptor2 (SSTR2) expression, prognostic implications, modifications and potential therapeutic strategies associates with head and neck squamous cell carcinomas. Crit Rev Oncol Hematol. 2024; 193: 104223.
27. Şen F, Sheikh GT, von Hinten J, Schindele A, Kircher M, Dierks A, et al. In-Vivo Somatostatin-Receptor Expression in Small Cell Lung Cancer as a Prognostic Image Biomarker and Therapeutic Target. Cancers. 2023; 15: 3595.
28. Roden AC, Rakshit S, Johnson GB, Jenkins SM, Mansfield AS. Correlation of Somatostatin Receptor 2 Expression, 68Ga-DOTATATE PET Scan and Octreotide Treatment in Thymic Epithelial Tumors. Front Oncol. 2022; 12: 823667.
29. He JH, Wang J, Yang YZ, Chen QX, Liu LL, Sun L, et al. SSTR2 is a prognostic factor and a promising therapeutic target in glioma. Am J Transl Res. 2021; 13: 11223-34.
30. Zhang JY, Kunz PL. Making Sense of a Complex Disease: A Practical Approach to Managing Neuroendocrine Tumors. JCO Oncol Pract. 2022; 18: 258-64.
31. Hope TA, Bergsland EK, Bozkurt MF, Graham M, Heaney AP, Herrmann K, et al. Appropriate Use Criteria for Somatostatin Receptor PET Imaging in Neuroendocrine Tumors. J Nucl Med. 2018; 59: 66-74.
32. Santo A, Pilotto S, Galetta D, Grossi F, Fasola G, Romano G, et al. Maintenance with lanreotide in small-cell lung cancer expressing somatostatine receptors: A multicenter, randomized, phase 3 trial. Lung Cancer. 2019; 134: 121-6.
33. Tartarone A, Lerose R, Aieta M. Somatostatin Analog Therapy in Small Cell Lung Cancer. Semin Nucl Med. 2016; 46: 239-42.
34. Zarogoulidis K, Eleftheriadou E, Kontakiotis T, Gerasimou G, Zarogoulidis P, Sapardanis I, et al. Long acting somatostatin analogues in combination to antineoplastic agents in the treatment of small cell lung cancer patients. Lung Cancer. 2012; 76: 84-8.
35. Sollini M, Farioli D, Froio A, Chella A, Asti M, Boni R, et al. Brief report on the use of radiolabeled somatostatin analogs for the diagnosis and treatment of metastatic small-cell lung cancer patients. J Thorac Oncol. 2013; 8: 1095-101.
36. Virgolini I, Britton K, Buscombe J, Moncayo R, Paganelli G, Riva P. In- and Y-DOTA-lanreotide: results and implications of the MAURITIUS trial. Semin Nucl Med. 2002; 32: 148-55.
37. Pless M, Waldherr C, Maecke H, Buitrago C, Herrmann R, Mueller-Brand J. Targeted radiotherapy for small cell lung cancer using 90Yttrium-DOTATOC, an Yttrium-labelled somatostatin analogue: a pilot trial. Lung Cancer. 2004; 45: 365-71.
38. Kim C, Liu SV, Subramaniam DS, Torres T, Loda M, Esposito G, et al. Phase I study of the (177)Lu-DOTA(0)-Tyr(3)-Octreotate (lutathera) in combination with nivolumab in patients with neuroendocrine tumors of the lung. J Immunother Cancer. 2020; 8: e000980.
39. Han G, Hwang E, Lin F, Clift R, Kim D, Guest M, et al. RYZ101 (Ac-225 DOTATATE) Opportunity beyond Gastroenteropancreatic Neuroendocrine Tumors: Preclinical Efficacy in Small-Cell Lung Cancer. Mol Cancer Ther. 2023; 22: 1434-43.
40. Fani M, Nicolas GP, Wild D. Somatostatin Receptor Antagonists for Imaging and Therapy. J Nucl Med. 2017; 58: 61S-6S.
41. Krenning EP, Bakker WH, Breeman WA, Koper JW, Kooij PP, Ausema L, et al. Localisation of endocrine-related tumours with radioiodinated analogue of somatostatin. Lancet. 1989; 1: 242-4.
42. Wild D, Gronbaek H, Navalkissoor S, Haug A, Nicolas GP, Pais B, et al. A phase I/II study of the safety and efficacy of [(177)Lu]Lu-satoreotide tetraxetan in advanced somatostatin receptor-positive neuroendocrine tumours. Eur J Nucl Med Mol Imaging. 2023; 51: 183-95.
43. Reidy-Lagunes D, Pandit-Taskar N, O'Donoghue JA, Krebs S, Staton KD, Lyashchenko SK, et al. Phase I Trial of Well-Differentiated Neuroendocrine Tumors (NETs) with Radiolabeled Somatostatin Antagonist (177)Lu-Satoreotide Tetraxetan. Clin Cancer Res. 2019; 25: 6939-47.
44. Eigler C, McDougall L, Bauman A, Bernhardt P, Hentschel M, Blackham KA, et al. Radiolabeled Somatostatin Receptor Antagonist Versus Agonist for Peptide Receptor Radionuclide Therapy in Patients with Therapy-Resistant Meningioma: PROMENADE Phase 0 Study. Journal of Nuclear Medicine. 2024; 65: 573-9.